

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Kreisel: Visitenkarten der Stadt



In den letzten Jahren hat Ettlingen viele neue Kreisel gebaut, die sicherlich für den Verkehrsfluss sehr sinnvoll sind. Kreisel sind inzwischen aber auch aus nahezu allen Richtungen das erste Straßenbauwerk, das ein Besucher unserer Stadt zu sehen bekommt und damit gewissermaßen eine Visitenkarte unserer Stadt. Darüber hinaus eignen sich Kreisel wegen ihrer relativ kleinen Fläche, die das Zentrum der Kreuzung bildet, hervorragend für eine ins Auge springende Bepflanzung. Vor diesem Hintergrund ist zu sehen, dass die gegenwärtigen Bepflanzungskonzepte der Kreisel nicht attraktiv genug sind.

Besucher unserer schönen Stadt, aber natürlich auch die Ettlinger selber, haben einen gewissen Anspruch auf eine attraktive Gestaltung, die jedoch allen Anforderungen der Verkehrssicherheit genügen muss. Dabei sollte auch auf eine pflegeleichte und dem Standort entsprechende Ausführung geachtet werden. Es gibt im Umland sehr gute Beispiele für attraktive Kreisel-Bepflanzungen.

Nicht immer sind hochstämmige Bäume und Flaggenmasten die beste Lösung. Auch kleinwüchsige blühende Gehölze, die wenig Pflege brauchen und eine abwechslungsreiche Unterbepflanzung können einen Kreisel in neuem Licht erscheinen lassen.

Der Frühling steht vor der Tür. Jetzt ist die Zeit für eine attraktive Gestaltung der Kreisel und damit die Zeit für einen weiteren Schritt in Richtung auf ein schön bepflanztes Ettlingen.

Rainer Iben

rainer.iben@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

Wettlauf um die Mensa

Statt zu einer nicht-öffentlichen Schulbeiratssitzung lud die Stadt in der letzten Woche zu einem öffentlichen **Informationsabend** für Eltern, Lehrer, Schüler und alle anderen Interessierten u.a. zum Thema **Mensaverpflegung** ein, nachdem es zuvor Auseinandersetzungen zwischen der Stadt und dem Gesamtelternbeirat gab, an deren Ende der Rücktritt des Vorsitzenden des Gesamtelternbeirates stand. Diese Entwicklung bedauern wir sehr, ist doch die Verbesserung der Schulkinderpflegung ein großes Anliegen unserer Fraktion und bedarf der Unterstützung eines handlungsfähigen Gesamtelternbeirates.

War der Vorschlag des Elternbeirates für eine Zentralmensa in diesem Zusammenhang der Versuch, eine **Entscheidung zwischen Schulzentrum und Eichendorff-Gymnasium** zu vermeiden, bei der eine Seite wieder das Nachsehen hätte?

Nach diesem offenkundigen Konflikt liegt es – nicht nur angesichts der angespannten Haushaltslage – beim Gemeinderat, sorgfältig abzuwägen, wann und wo wieviel Geld investiert wird. Klar ist, dass an beiden Standorten schon **seit Jahren Handlungsbedarf** besteht. Wir werden uns, aber auch den anderen Fraktionen diese Entscheidung nicht leicht machen.



Dem Gesamtelternbeirat wünschen wir, dass der Vorsitz bald wieder gut besetzt sein wird und er mit Elan seine Arbeit fortsetzen kann.

Für die SPD-Fraktion:

Sonja Steinmann, Stadträtin

Für Ettlingen
FE

– unabhängige Wählervereinigung –
www.fuer-ettlingen.de



Soziales Engagement junger Menschen unterstützen

Seit dem Beginn der Mann-o-Mann Spendenaktionen haben wir schon viel erreicht. Zur Erinnerung: Im Jahre 2009 hatte der Gemeinderat beschlossen, die Skulptur auf dem Schröder-Kreisel anzukaufen, wenn die Hälfte des Kaufpreises durch Spenden aus der Bevölkerung zusammen kommt. Mit dem Verkauf von limitierten Drucken einer Skizze des Künstlers Daniel Wagenblast konnten wir dazu beitragen, dass dieses Ziel erreicht wurde (mehr dazu auf unserer Homepage).

Wir beschlossen, durch den Verkauf der restlichen der auf 100 Exemplare limitierten Mann-o-Mann Drucke Hilfsprojekte zu unterstützen. So konnten wir seitdem insgesamt 3400 EUR spenden, u.a. für die Aktion „Die Polizei hilft“, die Container-Bäckerei der Bäckerei Nußbaumer in Indien, die MS-Selbsthilfeorganisation AMSEL oder die Fahrradwerkstatt des AK Asyl.

Wir wollen aber weitermachen bis alle 100 Drucke verkauft und der Erlös gespendet ist. Jetzt möchten wir ein Projekt von jungen Menschen unterstützen – darunter sind auch zwei Ettlinger -, mit dem sie sich sozial engagieren und zur Völkerverständigung beitragen möchten: Die Allgäu-Orient-Rallye (www.allgaeu-orient.de). Erwerben Sie einen Mann-o-Mann Druck (aktiv-werden@email.de) und helfen Sie damit zu helfen.

Sabine Meier

Für Ettlingen – FE

www.fuer-ettlingen.de



Mensa am Schulzentrum – Runder Tisch

Am vergangenen Mittwoch informierte die Stadtverwaltung ausführlich über den aktuellen Stand bzgl. Mensa und Schülerverpflegung an Ettlinger Schulen. Im Vorfeld hatten Fehlinformationen beim Gesamtelternbeirat (GEB) und unter den Eltern für Turbulenzen gesorgt.

Bei der anschließenden Fragerunde wurde seitens der Eltern außer der Sorge um gute Mittagsverpflegung der Kinder auch die Forderung nach einem runden Tisch laut. Als Grüne sind wir für Bürgerbeteiligung und Transparenz. Mangelnde Transparenz kann man der Verwaltung bzgl. Mensa nicht vorwerfen.

Es stellt sich vielmehr die Frage, wer an einem runden Tisch teilnehmen sollte? Alle Eltern wäre unrealistisch; nur solche, die auf Bioverkostung bestehen; oder vielleicht Eltern, die sich gerade mal € 3 am Tag für ihr Kind leisten können? Wir haben gewählte Vertreter im Gemeinderat (GR) und GEB, die Rede und Antwort stehen.

GR-Sitzungen sind öffentlich. Bürger haben zu Beginn die Möglichkeit Fragen/Anregungen zu äußern. Über die Internetseite der Stadtverwaltung können Sitzungsprotokolle abgerufen werden. Das Amtsblatt berichtet regelmäßig. Nutzen Sie diese Angebote.

Monika Gattner

www.gruene-ettlingen.de

Freie Wähler Ettlingen e.V.
Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243 30548
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



High Risk Fastnacht?

Manche nennen sich „Umzugschaser“ oder „Assis“ (ja mit zwei s). Es handelt sich dabei um Jugendgangs, die sich in wechselnder Besetzung treffen und eines gemeinsam haben. Sie treten immer in Gruppen auf, trinken in der Regel mehr

Alkohol als sie vertragen, verhalten sich aggressiv und rücksichtslos und haben Freude daran, ihren Mitmenschen zu leid zu leben. Das Jahr über findet man sie in den Innenstädten, auf Festen oder bei Fußballspielen und in der Fastnachtszeit suchen sie Umzüge heim. Dies führt dazu, dass immer mehr Vereine auf ihre traditionellen Veranstaltungen verzichten, weil sie um die Sicherheit ihrer Teilnehmer und Besucher fürchten. Einerseits verständlich, andererseits für mich der falsche Weg. Wir dürfen hier auf keinen Fall resignieren, vor dem Pöbel kapitulieren oder die Ursachen entschuldigend im Elternhaus suchen. Für mich gibt es für so ein Verhalten keine Rechtfertigung. Im Gegenteil. Wir müssen Flagge zeigen und notfalls auch mit großem Aufwand dafür sorgen, dass friedliche und fröhliche Menschen ohne Angst ihre Fastnachtsumzüge besuchen können. Notfalls muss man für jede Veranstaltung ein angepasstes Sicherheitskonzept entwickeln, zu dem die Veranstalter, Kommunen, Polizei und Rettungsdienste ihren Teil beitragen. Auch wenn es Personal und Geld kostet. Jedes Wochenende werden für sehr viel Steuergelder Armeen von Ordnern, Polizisten und Rettungskräften aufgebildet, um für die Sicherheit bei Fußballspielen zu sorgen, während Vereine und Spieler sehr viel Geld verdienen. Ich meine, dass uns unsere Traditionen mindestens ebenso viel wert sein müssen.
Juergen.Malsch@ettlingen.de

e-Gemeinderat

Endlich, möchte man sagen. Nein, rechtzeitig, dem Stand der Technik entsprechend, testet Ettlingen die elektronische, papierlose Arbeit im Gemeinderat.

Über das Jahr summierten sich pro Gemeinderat an die 50 kg Papier, die den Stadträten zugestellt werden. Das belastet die Umwelt und kostet richtig viel Geld.

11 Gemeinderäte sind nun testweise mit Tablet-Computern ausgestattet und üben, papierlos zu arbeiten. Neben der Papiereinsparung haben die Tablets auch weitere Vorteile: die Unterlagen vieler Sitzungen sind immer noch dabei, sie können nach Stichworten durchsucht werden, es muss nichts abgeheftet werden. Die neue Arbeitsweise muss nur noch trainiert werden.

Ettlingen ist also auf der Höhe der Zeit und erfüllt die Anforderungen, die an eine Kommune der Technologieregion gestellt werden. Einführung, Schulung und Betreuung werden höchst professionell von der zuständigen Abteilung des Rathauses durchgeführt. Wenn Ihnen demnächst ein Gemeinderat begegnet, der „nur“ ein Tablet dabei hat und liest und wischt, dann ist nicht etwa in Youtube unterwegs, sondern er bereitet sich auf die Gemeinderats- und Ausschussarbeit vor.



Dr. Martin W. Keydel, Stadtrat FDP / Bürgerliste-Gruppe, Vorsitzender des FDP-Stadtverbands

fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de



Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Vorbeugen

Im Landkreis Karlsruhe wird, wie auch in drei weiteren Kreisen Baden-Württembergs, das „Rezept für Bewegung“ in einem Modellprojekt umgesetzt. In unzähligen Untersuchungen ist nachgewiesen, dass Bewegung gegen viele Zivilisationskrankheiten wie Diabetes, Herz-Kreislaufprobleme oder auch Rückenschmerzen hilft. Der Arzt muss den Anstoß zu einer Veränderung der Lebensgewohnheiten geben und Prävention verordnen. Denn vorbeugen ist immer noch besser als heilen. Viele Sportvereine bieten vielfältige qualitätsgesicherte Bewegungsangebote mit Übungsprogrammen für das Muskel-Skelett und das Herz-Kreislauf-System, zum Energieverbrauch, zur Entspannung und Stressbewältigung, die jederzeit auch von Ungeübten begonnen werden können.

Trittsicher durchs Leben

So lautet der Titel eines Bewegungsprogrammes, das Stürze verhindern und Mobilität und Selbständigkeit fördern möchte. Infos dazu sind unter www.trittsicher.org zu finden bzw. über karin.kampe@rbk.de oder Tel. 0711/8101-6070 zu bekommen.

Zielgruppe Kinder

Mit deutschlandweiten Projekten zur Bewegungsförderung soll die motorische Grundlagenausbildung von Kindern verbessert werden. Mehr dazu gibt es unter www.deutsche-kinderturn-stiftung.de bzw. ist über maria.ratz@dtb-online.de oder Tel. 069/67801-122 zu hören.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Triathlon

Rheinzabern
Am Sonntag, 8. Februar, fand in Rheinzabern mit dem Rennen über 20 km der Abschluss der 33. Winterlaufserie statt. Für das Tri-Team SSV Ettlingen waren bei perfekten äußeren Bedingungen von knapp über 0 Grad acht Athletinnen und Athleten am Start. Schnellster SSV-Triathlet war Felix Tutsch in neuer persönlicher Bestzeit von 1:16:51, die beste AK-Platzierung gelang erneut Silke Freynhagen mit Rang 4 in der AK 30. Das Tri-Team gratuliert allen AthletInnen und wünscht weiterhin schnelle Zeiten im Frühjahr.

Hier alle Ergebnisse in der Übersicht:

Name	Laufzeit	Ak-Platzierung
Felix Tutsch	1:16:51	5
Christian Piri	1:17:56	14
Moritz Gmelin	1:19:49	12
Norman Schmidt	1:26:12	21
Silke Freynhagen	1:31:55	4

Ralf Fischer	1:32:23	35
Doris Bernhard	2:13:45	6
Max Bernhard	2:13:46	63

Der Lauf war überschattet vom Tod des Siegers über 15 km, Abebe Biruk aus Mannheim, der sich kürzlich das Leben genommen hat. Vor dem Start wurde ihm mit einer Gedenkminute gedacht.

Lauftreff Ettlingen

100. Geburtstag von Albert Olbrechts (4. Februar)

Mit einem Empfang im Vereinsheim des Gesangsvereins Edelweiß Bruchhausen feierte der Senior des Lauftreffs bei guter Gesundheit seinen 100. Geburtstag. OB Johannes Arnold, Ortsvorsteher Wolfgang Noller, Repräsentanten von Vereinen und Mitglieder seiner belgischen Familie ehrten ihn als außergewöhnliche, engagierte Persönlichkeit und als herausragenden Sportler.



Albert Olbrechts 2010 in Middelkerke (B)